

TOP 7

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	29.06.2022	öffentlich

**Anfrage der sozialliberalen Fraktion im Ortsbeirat
Ermittlungen zu Treffen von Jugendlichen und Drogenhandel im Ortsbezirk**

Vorlage Nr.: 20225157

Stellungnahme Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung

Stellungnahme zur Anfrage 2: Prüfung geeigneter pädagogischer Maßnahmen der Straßensozialarbeit des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung im Ortszentrum von Rheingönheim

1. Handlungsprofil der Straßensozialarbeit

Die Straßensozialarbeit des Bereiches Jugendförderung und Erziehungsberatung ist ein sozialpädagogisches Angebot auf Basis von Freiwilligkeit (§§11,13 SGB VIII). Es richtet sich an Jugendliche bis 18 Jahren, in Ausnahmefällen an junge Menschen bis 21 Jahren. Ein wesentliches Ziel dabei ist der Aufbau von langfristigen, tragfähigen Beziehungen. Diese haben das Potential zu einer Verhaltensänderung der Klientel. Die erforderlichen Prozesse erfordern Zeit, gegenseitiges Vertrauen und ein vielfältiges Handlungsrepertoire wie z.B. Aktionen, Projekte, Einzelfallhilfe etc.

Grundsätzlich kann die Straßensozialarbeit dabei keinesfalls ordnungspolizeilichen Aufgaben übernehmen, ohne den Zugang und das Vertrauen der Klientel zu verlieren.

2. Derzeitige Situation aus Sicht der Straßensozialarbeit und der Jugendräume Rheingönheim

Die zuständige Straßensozialarbeiterin, Frau Fischer, ist derzeit verstärkt in Rheingönheim an mehreren Tagen die Woche zu unterschiedlichen Uhrzeiten, zum Teil bis 21:30 Uhr, an den genannten Orten unterwegs. Sie hat keine Jugendlichen dort angetroffen. Der Seniorensportplatz war in dieser Zeit nicht von Jugendlichen frequentiert und nicht vermüllt.

Der Mozartpark ist oft von Familien mit Kleinkindern belebt. Rollerfahrende Jugendliche wurden nicht angetroffen, allerdings finden sich auf dem Boden Rollerspuren.

Den Mitarbeiter*innen der Jugendräume Rheingönheim sind die Jugendlichen nicht bekannt, sie sind also derzeit keine Besucher*innen der Einrichtung. Ebenso lagen den Mitarbeiter*innen bis jetzt keine Informationen bezüglich einer Vermüllung der Seniorensportanlage vor.

3. Handlungsmöglichkeiten der Straßensozialarbeiterin Frau Fischer

Im Rahmen ihres sozialpädagogischen Auftrages wird die zuständige Straßensozialarbeiterin die genannten Plätze (Mozartpark, Nähe Aldi und Seniorensportanlage) verstärkt in ihre

Rundgänge aufnehmen. Werden dabei Jugendliche angetroffen, versucht Frau Fischer mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Optionen zum weiteren Vorgehen und mögliche Angebote für diese Gruppen werden mit den Jugendräumen Rheingönheim und dem Team Straßensozialarbeit prozess- und bedarfsorientiert abgestimmt.